

DEUTSCHES

HANDWERKSBLATT

HANDWERKSKAMMER
ZU KÖLN

№
01
25

Leistung bringen, fürs Team arbeiten

Zweiradmechatroniker Jonas Blumberg ist Bundessieger bei den German Craft Skills geworden

KNOW-HOW
Wie Sie Ihr Team fit für neue Aufgaben machen

BUNDESTAG
Das fordert das Handwerk zu den Neuwahlen

Ein bescheidener Bundessieger

JONAS BLUMBERG IST 20 JAHRE ALT, HAT IM ENGELSKIRCHENER BETRIEB MOTORRAD MOLITOR DEN BERUF DES ZWEIRADMECHATRONIKERS ERLERNT – UND WAR DABEI SO ERFOLGREICH, DASS ER BEI DEN >GERMAN CRAFT SKILLS< GANZ VORNE GELANDET IST.



Jonas Blumberg hat schon als Jugendlicher seine Leidenschaft für Motorräder und Mofas entdeckt.

Text: Wolfgang Weitzdörfer

Das erste, was einem bei Motorrad Molitor in Engelskirchen-Hardt auffällt, ist die gute Stimmung im kleinen Team. Der Familienbetrieb, mittlerweile von Zweiradmechatronikermeister Lukas Henn als Geschäftsführer in der dritten Generation geführt, ist genau das: familiär. »Mein Vater hat den Betrieb seinerzeit aus der Leidenschaft für Motorräder gegründet, seit den 1970er Jahren sind wir hier in Hardt ansässig«, sagt Brigitte Henn. Sohn Lukas führt den Betrieb nun weiter in die Zukunft – und das geschieht aktuell mit einem Anbau, der den Showroom deutlich vergrößert. »Wir sind Vertragspartner von KTM und Husqvarna, bis vor drei Jahren auch für Suzuki«, sagt Lukas Henn. Das Team wird vervollständigt durch den Zweiradmechanikermeister und Ausbilder Matthias Wiegand, Geselle Jonas Blumberg und einen Azubi.

Jonas Blumberg ist ein überaus bescheidener junger Mann, der Großes erreicht hat: Als Bundessieger der Zweiradmechatroniker hat er bei den German Craft Skills so gut abgeschnitten wie kein anderer Geselle in seinem Gewerk. Und wenn man ihn darauf anspricht, wirkt er fast ein wenig peinlich berührt über diesen Erfolg. »Ich war auf Kammerebene erfolgreich – als man mich gefragt hat, ob ich auf Landesebene antreten will, habe ich zugesagt und mir gedacht: Mal sehen, wie weit ich komme«, erinnert sich der 20-Jährige schmunzelnd zurück. Die Aufgaben, die er beim Landeswettbewerb



Fotos (v.): © Wolfgang Weitzdörfer

Lukas Henn (l.) ist Geschäftsführer des Familienbetriebs in Engelskirchen. Er führt das Unternehmen in der dritten Generation.



Der Bundessieger bei den German Craft Skills 2024, Jonas Blumberg, hat seine Leidenschaft zum Beruf gemacht.

absolvieren musste, hat er dann ebenfalls als Bester abgeschlossen. »Darüber war ich dann doch erstaunt, weil ich damit nicht wirklich gerechnet hatte. Aber dann kam die Einladung für den Bundeswettbewerb in Frankfurt«, sagt Jonas Blumberg.

Und auch dort hat er dann in seiner bescheidenen Art – nun, abgeräumt: »Es waren sechs Stationen mit wieder unterschiedlichen Aufgaben. Darunter waren etwa die elektronische Fehlerermittlung oder ein Fachgespräch führen«, erklärt der Kürtner, der in seiner Freizeit Sport macht, oft auch abends nach der Arbeit zum Runterkommen, und in der Freiwilligen Feuerwehr in seinem Heimatort aktiv ist. »Als dann die Einladung zur Ehrung der Bundessieger nach Berlin kam, war das natürlich ein toller Erfolg – aber auch damit hatte ich nicht gerechnet«, sagt Jonas Blumberg. Auch von der Feier in Berlin – »das war für mich der erste Besuch in der Hauptstadt«, so der 20-Jährige – berichtet er ganz unaufgeregt. »Es war eine sehr interessante Feier mit allen Bundessiegern aus den rund 130 Gewerken, die mitgemacht haben. Es gab den »Handwerks-Daumen« als Pokal und eine Urkunde. Ich fand besonders gut daran, dass man sich mit den anderen Siegern austauschen konnte«, erinnert er sich.

In der Zukunft möchte Jonas Blumberg erst einmal als Geselle arbeiten. »Es war natürlich schon eine eindrucksvolle Erfahrung, aber ich habe zumindest im Moment noch nicht geplant, direkt den Meister zu

machen«, so der 20-Jährige. Seine Teamkollegen äußern sich dann begeisterter über ihren erfolgreichen Gesellen. »Zur Bundesebene kommen wirklich nur die Besten«, sagt etwa Ausbilder Matthias Wiegand. Er lobt seinen ehemaligen Azubi in den höchsten Tönen: »Jonas ist einer, der nachfragt, wenn er etwas wissen will. Und er möchte immer Neues dazulernen, um sich weiterzuentwickeln.« Auch Brigitte Henn hat nur Gutes zu berichten: »Der Jonas ist ein ganz Bescheidener, der aber immer für das Team arbeitet«, sagt sie. Ihr ist klar, dass man als Betrieb heutzutage auch etwas tun muss, um gute Mitarbeiter zu halten. »Deswegen haben wir Jonas nach der Ausbildung den offenen Führerschein finanziert – Wertschätzung gibt es rhetorisch und monetär«, ist sie sich sicher.

Was Jonas Blumberg auch mit seinem Arbeitgeber verbindet, ist die Leidenschaft für das Motorrad: »Ich habe als Jugendlicher damit angefangen, mein Mofa auseinanderzunehmen und wieder zusammenzubauen. Daraus ist dann die Leidenschaft für Mofas und Motorräder erwachsen«, erzählt der diesjährige Bundessieger in seinem Gewerk. Dazu passt, dass Brigitte Henn über den Familienbetrieb sagt: »Uns ist nicht egal, was wir verkaufen. Unser Herz schlägt für das Motorrad.« Sie ist froh, dass sie das Unternehmen mit Sohn Lukas und dem restlichen Team auf zukunftsfähige Beine gestellt hat: »Ich sage immer: Die Jungs müssen wie ein Getriebe sein – wenn das ineinandergreift, dann läuft es auch rund.«

Anzeige



Das Team von Motorrad Molitor in Engelskirchen-Hardt: Lukas Henn, Jonas Blumberg, Brigitte Henn und Matthias Wiegand (von links)

Hallenkonstruktionen mit Holzleim-Binder F-30B

Typen o. angepasst mit Dacheindeckung + Rinnenanlage, prüffähiger Statik, mit + ohne Montage. Absolut preiswert!
Reithallentypen 20/40 m + 20/60 m besonders preiswert!
*1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30B

Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau
59174 Kamen | Tel. 02307-4484 | Fax 02307-40308
Typ Piaffe | www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de

azubitest

18 Tests, je 15 Fragen, 20 Minuten Zeit

Der kostenlose Online-Einstellungstest

Wie fit sind Ihre Bewerber?

azubitest.online

Ein Service von: **STÄDTISCHES HANDWERKSBLATT**